



Jugendberatung AWO, Bensberger Str. 133, 51469 Bergisch Gladbach

25.10.2010

Jugendhilfeausschuss der
Stadt Bergisch Gladbach
Frau Mechtild Münzer - Vorsitzende
Postfach 200920
51439 Bergisch Gladbach

J.M.

Sehr geehrte Frau Münzer,

mit großem Bedauern möchten wir hiermit die Auflösung des **Forums Jungenarbeit** des Rheinisch-Bergischen Kreises (RBK) bekannt geben.

Das **Forum Jungenarbeit** wurde 1998 auf Initiative des Deutschen Kinderschutzbundes von Pädagogen im RBK gegründet, die sich aktiv mit dem geschlechtsspezifischen Ansatz von Jungenförderung auseinandersetzten. Es übernahm folgende Aufgaben:

- Unterstützung der Fachkräfte in der pädagogischen Arbeit mit Jungen
- Vernetzung der interessierten Fachkräfte in diesem Arbeitsbereich
- Förderung des Austausches und gegenseitiger Unterstützung
- Konzeption und Durchführung fachspezifischer Fortbildungen
- Weitergabe von Informationen, Öffentlichkeitsarbeit

Das **Forum Jungenarbeit** besteht seit 8 Jahren aus ca. 10 Männern. Alle sind pädagogische und psychologische Fachkräfte aus den Bereichen, Vorschulerziehung, Schule, Freizeiteinrichtungen und Beratungsstellen. Die meisten dieser Männer haben ihre Mitarbeit ehrenamtlich und sehr engagiert geleistet.

Das Forum hat sich öffentlich vier Mal im Jahr in den Räumen der VHS Bergisch Gladbach getroffen, um sich mit dem Thema „Jungenarbeit“ auseinander zu setzen, Erfahrungen auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln.

Eine sehr wichtige Auseinandersetzung war immer die Suche nach einer Lobby für die geschlechtsspezifische Jungenarbeit in der Politik, in der pädagogischen Arbeit und in der Gesellschaft.

In den insgesamt 12 Jahren des **Forums Jungenarbeit** fanden bereichernde Fortbildungen statt und es wurden Informationsveranstaltungen angeboten. Die Mitglieder entwickelten innovative geschlechtsspezifische Gruppenkonzepte für Jungen in ihren Einrichtungen und boten erfolgreich Projekte in Schulen und Freizeiteinrichtungen an. Inhaltlich wurden Konzepte der Gewaltprävention unter geschlechtsspezifischen Aspekten in Übereinstimmung und Abgrenzung diskutiert und integriert.

-2-

Um den Prozess der Entwicklung von Jungenarbeit in Bergisch Gladbach und dem Rheinisch-Bergischen Kreis zu unterstützen konzipierten der Deutsche Kinderschutzbund und RegioNet gemeinsam mit dem Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach eine zweiteilige Fortbildungsreihe für Männer, in der Jungenarbeit. Die Fortbildungsreihe, die sich in der "Wiege" der geschlechtsspezifischen Pädagogik in Nordrhein-Westfalen, der Heimvolkshochschule Alte Molkerei in Frille, mit der Thematik beschäftigte, fand im Frühjahr und Herbst 2000 stand. An der Fortbildung nahmen 16 Männer aus dem **Forum Jungenarbeit** teil.

Schon nach dem Wegfall der Unterstützung durch das Präventionsnetzwerk RegioNet reduzierten sich die Aktivitäten im **Forum Jungenarbeit** und kamen fast zum Erliegen. Die Kürzung der Projektmittel insbesondere des Landes zur Förderung von geschlechtsspezifischem Konflikttraining und Kooperationsverhalten, verbunden mit den zunehmenden Anforderungen der Fachkräfte in ihren Einrichtungen führte zusätzlich zum Rückgang der Aktivitäten des Forums.

Durch die starke finanzielle Unterstützung der „Initiative der Ordensträgerinnen e.V.“ (IdO) konnten einige Schulprojekte und im Herbst 2008 eine große Lehrerfortbildung finanziert werden. An dieser Lehrerfortbildung nahmen 17 Lehrer und 1 Lehrerin der verschiedenen Schulen im Rheinisch-Bergischen Kreis teil.

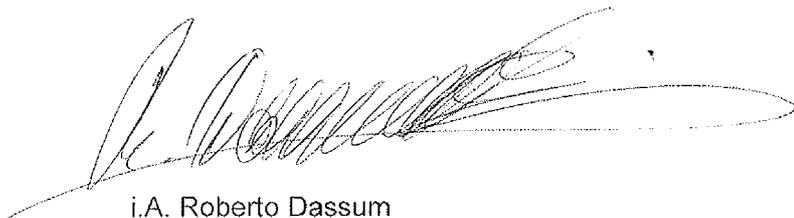
2009 und 2010 wurden zwei Fortbildungen und ein Fachtreffen für die Pädagogischen Arbeit mit Jungen in den Offenen Ganztagschulen angeboten. Diese wurde in Zusammenarbeit mit dem **Forum Jungenarbeit** im Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach organisiert. Gefördert wurden sie auch wieder von der „IdO“ und dem „BÜRGER FÜR UNS PÄNZ e.V.“.

Wir danken ausdrücklich der IdO und BÜRGER FÜR UNS PÄNZ für ihre Unterstützung.

Aufgrund der beruflichen Verpflichtungen der Männer, die sich für das Thema und das Forum interessieren, kann die organisatorische Arbeit des Forums nicht mehr kontinuierlich und verbindlich gewährleistet werden. Für das Überleben des **Forums Jungenarbeit** wurde leider erfolglos auf allen Ebenen nach der Finanzierung einer Fachkraft gesucht, die alle anfallenden Aufgaben übernehmen kann. Die geleistete Arbeit des **Forums Jungenarbeit** wurde immer von allen politischen, pädagogischen und sonstigen Gremien sehr gelobt, die Männer wurden aufgemuntert diese Arbeit nicht aufzugeben, aber Fördermittel wurden nie zur Verfügung gestellt. Sie wurden noch nicht einmal in Aussicht gestellt. Aus diesem Grund sehen wir uns in der traurigen Lage, das **Forum Jungenarbeit** zum Ende dieses Jahres auflösen zu müssen. Allerdings geben wir nicht die Hoffnung auf, dass der Gedanke der **geschlechtsspezifischen Jungenarbeit** weiter getragen wird.

Dieses „**Forum Jungenarbeit**“ beendet mit großem Bedauern eine wunderbare Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Roberto Dassum